

1997.07.26 - Ein Buch zwei Köpfe

Beitrag von „Aurelion Luxor Verkua“ vom 30. März 2023, 18:40

Als er das Buch weiterhin nicht entgegen nimmt, entflieht mir doch ein seufzen unterstrichen mit der Erheiterung eines leichten Lachens. Mit einer flüssigen Bewegung schiebe ich das Buch zurück in seinen Platz, aber nicht ohne mir zu merken wohin ich es zurück geschoben habe. In der stille des Moments erschien mir das kratzen der Ledereinbände erstaunlich laut. *Ich komme für dich ein andern mal wieder.*

Ständig diesen Anforderungen ausgesetzt zu sein und sie nicht erfüllen zu können muss hart sein, wie eine Wunde welche immer wieder geöffnet wird. *Ich bin ein Ravenclaw und zu meinem Glück verhalte ich mich meist wie einer und muss daher nicht mit solchem Stigma leben. Also nicht das sich Ravenclaws viel in die Angelegenheiten anderer Ravens einmischen. Zumindest solange wir einander nicht in den Weg kommen.*

"Die Häuseraufteilung ist nicht die Optimale Lösung. Menschen sind so verschieden aber wir werden nach einzelnen Großen Charakteristiken in unserer Kindheit in eine von vier Boxen gesteckt welche uns dann in die Adoleszenz Formen sollen. Ich habe Ravenclaws gesehen die skrupelloser sind als so mancher Slytherin wenn jemand ihnen und ihrem Wissensdurst in den Weg kam."

Ich lächele ihn an. **"Und ein Slytherin der Charisma hat und von dem man nicht ständig erwarten muss dass er einen in den Rücken fällt ist doch eine Ambition so groß das sie einem Slytherin steht."** Mein Zeigefinger legt sich an meinen Mund, eine übertriebene Gestik als würde ich nachdenken. **"Außer du hast vor jemandem in den Rücken zu fallen das kann man ja nie wissen."** Ein Lachen das etwas zu laut war und von einem Angespannten PSSSST erwidert wird, entfährt meinem Körper.

Er hat recht wir haben keine Chance. Aber vielleicht auch doch?

"Du hast recht, logisch gesehen haben wir keine Chance und sie werden uns alle vernichten."

Ich halte einen Moment ein um seine Reaktion zu sehen.

"Außer wir stellen ihnen Fallen." Das Kämpfen ist eher Clairs Fachbereich ich folge mehr ihrem Rat als alles andere, was würde ich machen wenn sie nicht da wäre um mich zu leiten?

Dieser Funke von Menschlichkeit als er zugab nicht zu wissen ob er Töten könnte. *Der Blick einer Person die anderen helfen würde ohne sich selbst zu achten. Ein Blick den ich zu oft selbst gesehen habe. Ein Blick der Gefährlich ist da er irgendwann Selbstzerstörerisches Verhalten bringen könnte. Oder auch nicht vielleicht Denke ich mir da zu viel rein. Ich sollte mir nicht so*

viele Sorgen machen.

"Fleck? Welcher Fle..." Da war er mitten auf seinem Hemd zentral so das er mir eigentlich sofort hätte auffallen sollen, aber das tat er nicht. Ich war beschäftigt dieser Person die viel zu nahe stand in die Augen zu sehen und abgesehen von dem Moment als ich das Buch weglegte habe ich nicht wirklich weg von ihnen gesehen. *Wer ist diese Interessante Person? Was kann ich wohl von ihm lernen?*

"Ich muss zugeben ich habe ihn nicht gesehen darf ich dir mit ihm helfen?"

Langsam ziehe ich meinen Zauberstab aus der Schnalle in meinem Ärmel und halte ihn leicht angewinkelt über meinen Kopf bereit zu handeln sollte er es mir erlauben. Ein selbstsicheres lächeln auf mein Gesicht gelegt. *Zaubern dass kann ich wenigstens.*